

Presseinformation

Nr.: 10/2025

30.07.2025

Neue Chefapothekerin am Klinikum St. Georg Leipzig: Stephanie Stareprawo übernimmt Leitung der Krankenhausapotheke

Das Klinikum St. Georg in Leipzig stellt sich für die Zukunft weiter auf: Zum 1. August 2025 übernimmt Stephanie Stareprawo die Leitung der Krankenhausapotheke des Klinikums. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Krankenhauspharmazie und ihrer Leidenschaft für eine moderne, patientenorientierte Arzneimittelversorgung bringt sie exzellente Voraussetzungen mit, um die Apotheke des Hauses strategisch und inhaltlich weiterzuentwickeln.

Stephanie Stareprawo war über zwei Jahrzehnte als Krankenhausapothekerin am Universitätsklinikum Halle (Saale) tätig. Ihr beruflicher Weg begann an der Universität Leipzig, wo sie 2002 ihr Pharmaziestudium mit der Approbation abschloss. Über die Jahre hat sie sich eine breite fachliche Expertise in der Arzneimitteltherapiesicherheit, der pharmazeutischen Beratung und in interprofessionellen Versorgungsprozessen aufgebaut.

„Für mich ist die Krankenhauspharmazie ein essenzieller Teil der modernen Medizin. Eine gute Apotheke leistet einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit und Qualität in der Patientenversorgung. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit meinem neuen Team am Klinikum St. Georg genau hier anzusetzen – mit klugen Lösungen, viel Erfahrung und Innovationsfreude“, so Stephanie Stareprawo zu ihrer neuen Aufgabe.

„Mit Frau Stareprawo gewinnen wir eine erfahrene und zugleich zukunftsorientierte Persönlichkeit für eine Schlüsselposition im Haus. Die Arzneimittelversorgung ist ein Kernstück der Patientenversorgung – sowohl in puncto Sicherheit als auch Wirtschaftlichkeit. Wir sind überzeugt, dass Frau Stareprawo hier die richtigen Impulse setzen wird, um das Klinikum weiter zu stärken“, erklärt Geschäftsführerin Claudia Pfefferle.

Die Krankenhausapotheke des Klinikums St. Georg spielt eine zentrale Rolle für die Versorgung der zahlreichen stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten am Klinikum St. Georg, aber auch für externe medizinische Einrichtungen. Neben der Arzneimittelversorgung gehören Beratung, Qualitätssicherung und der enge Austausch



mit Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften zu den Aufgaben des Teams. Die Apotheke ist maßgeblich an der Implementierung neuer molekularer und immunologischer Therapieansätze und bei der Durchführung klinischer Studien beteiligt, um Patienten frühzeitig hochwirksame neue Therapieansätze verfügbar zu machen.

Mit Stephanie Stareprawo an der Spitze wird der Bereich künftig nicht nur seine bewährten Stärken fortführen, sondern sich auch strategisch für die Anforderungen der Zukunft weiterentwickeln – im Sinne der Patientensicherheit, der Innovation und einer modernen, vernetzten Gesundheitsversorgung.

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden mehr als 160.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletztenzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die St. Georg Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie und eine sozialtherapeutische Wohnstätte gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg gGmbH, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurückreicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de